

Sozialdienst katholischer Frauen

Rhein-Erft-Kreis e.V.



`Gemeinsam Engagiert`
Engagementförderung und
Integration in Frechen
Jahresbericht 2020

Sozialdienst katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V.

An St. Severin 11 – 13

50226 Frechen

Tel.02234 – 603 98-13

ehrenamt@skf-erftkreis.de

gemeinsamengagiert@skf-erftkreis.de

Jahresrückblick

Der SkF Rhein-Erft-Kreis e.V. vermittelt, unterstützt und berät Menschen, die sich in Frechen ehrenamtlich für Frauen, Familien, Einzelpersonen oder als Projektmitarbeitende engagieren möchten. 2020 gab es drei Schwerpunkte:

- Angebote für Geflüchtete
- Angebote für und von Ehrenamtlichen
- Qualifizierung und Weiterbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

1. Angebote für Geflüchtete

Im Jahr 2020 wurde das vom Asyl-, Migrations- und Integrationsfond der EU Projekt (AMIF) geförderte **Projekt: „Selbstwert ist Mehrwert – auf dem Weg in eine Gesellschaft der Vielfalt“** weitergeführt.



Europäische Union



Es wurden Empowerment und Integrationsangebote geplant und wann immer möglich durchgeführt, auch mit Unterstützung von Ehrenamtlichen. Bedingt durch die Coronapandemie seit März 2020 mussten die geplanten Angebote hinsichtlich Teilnehmerzahl und Ort immer wieder angepasst werden und konnten teilweise nicht oder nur digital stattfinden. Folgende Angebote konnten jedoch im Rahmen des AMIF Projektes realisiert werden:

- Workshop zum Thema „Demokratische Teilhabe“ für ca. 25 Geflüchtete Frauen aus einem niederschweligen Deutschkurs fand im Januar statt.
- Das monatliche Begegnungscafé mit Kinderbetreuung für Frechener Bürger*innen jeden Alters und jeder Herkunft konnte bis zum Lockdown im März stattfinden und wurde gut angenommen.

- Im Juli fand ein Kreativangebot für Kinder mit ihren Eltern in der Unterkunft „Wohnen am Mühlenbach“ in den Ferien statt. Ziel war die Förderung von Selbstvertrauen und das Ausprobieren von Ausdrucksmöglichkeiten
- Mit den Lockerungen im Sommer konnte ein Ausflug mit geflüchteten Familien und ehrenamtliche Begleiter*innen in den Kölner Zoo realisiert werden.
- Der interkulturelle Chorworkshop „Frauen singen – weltweit“ in Kooperation mit der Musikschule Frechen unter Leitung der Gesangslehrerin Anna Lautwein konnte auf dem Abenteuerspielplatz in Frechen im September Open-Air stattfinden.
- Ein Selbstbehauptungskurs für Mütter und Töchter fand an zwei Wochenenden ebenfalls im September statt.
- In den Herbstferien gab es dann, vor dem zweiten Lockdown, ein weiteres Mal den Kreativ-Workshop: „Sei kreativ“- Angebot für Kinder und geflüchtete Familien aus der Unterkunft „Wohnen am Mühlenbach“
- Das Tanzprojekt: Im Rahmen der „Woche für starke Mädchen“ in Kooperation mit dem Jugendzentrum Delux unter Leitung einer Tanzpädagogin von „Anders tanzen“ aus Köln wurde an 4 Wochenenden für 10 Frauen und Mädchen im Pfarrsaal St. Severin in Frechen durchgeführt.



Die beiden letztgenannten Angebote für Geflüchtete und Migrantinnen, konnten dank der Projektförderung nach dem Teilhabe- und Integrationsgesetz durch die Stadt Frechen im Oktober, nach dem Ende des AMIF-Projektes, noch umgesetzt werden.

2. Angebote für und von Ehrenamtlichen

Durchschnittlich 70 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des SkF engagieren sich beim SkF für Kinder, Jugendliche, Familien, Frauen, Männer oder für Integration.

Viele dieser Ehrenamtlichen gehören altersbedingt zur Corona-Risikogruppe. Aufgrund dessen haben Ehrenamtliche 2020 ihr Engagement entweder unter strengen Hygieneauflagen weitergeführt, es phasenweise niedergelegt oder durchgängig pausiert.

Das Engagement (Hausaufgabenbetreuung/ -hilfe) in der Lindenschule und der Burgschule war bis März möglich und in der Burgschule noch zwei Wochen nach den Herbstferien. Der SkF hat seine Räumlichkeiten für Einzelförderungen von Schüler*innen den Ehrenamtlichen zur Verfügung gestellt mit Hygienekonzept und entsprechenden Schutzvorkehrungen (Plexiglasscheiben). Dieses Angebot wurde gerne angenommen.

Wir freuen uns, dass auch im Jahr 2020 trotz der Pandemie kurzzeitig 4 Ehrenamtliche neu vermittelt werden konnten.

Die gute Zusammenarbeit mit der Ehrenamtsbörse der Gold-Krämer-Stiftung schätzen wir.

Die Ehrenamtskoordinatorin führt i.d.R. mit Interessierten ein unverbindliches Informationsgespräch, es wird dann eine Hospitationsmöglichkeit vermittelt und eine möglichst passende Einsatzmöglichkeit gesucht. Nach einem gegenseitigen Kennenlernen und einer schriftlich geschlossenen Vereinbarung wird gemeinsam ein Vermittlungsgespräch geführt. Bei Konflikten, Änderungswünschen oder zur Beendigung werden nach Bedarf weitere Gespräche angeboten. Alle Ehrenamtlichen des Skf, die mit Kindern oder Schutzbefohlenen Erwachsenen arbeiten, werden für das Thema „Sexueller Mißbrauch/ Übergriffliches Handeln“ geschult, eine sogenannte Präventionsschulung.

Wenn es keine gute Passung gibt, vermittelt die Ehrenamtskoordinatorin an die Ehrenamtsbörse oder andere Netzwerkpartner im Stadtgebiet weiter. Ebenso gibt es Vermittlungen an den SkF durch die Netzwerkpartner.

Zur Anerkennungskultur des Ehrenamtes gehört auch das jährliche SkF-Sommerfest, zu dem alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen eingeladen werden. Dieses ließ sich 2020 aufgrund der Coronapandemie leider nicht realisieren. Alle Ehrenamtlichen

wurden stattdessen mit einer Dankeskarte angeschrieben, als kleines Dankeschön war ein Mund-Nasen-Schutz beigelegt.

3. Qualifizierung und Weiterbildung für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen soll auch im Ehrenamt weiter erhöht, werden. Der SkF Rhein-Erft-Kreis e.V. entwickelte für den gesamten Verband ein Institutionelles Schutzkonzept, welches auf der Homepage veröffentlicht ist. 2020 hat dazu eine Präventionsschulung für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen stattgefunden, eine zweite musste aufgrund des Lockdowns abgesagt werden. Ein Online-Format wird zurzeit entwickelt.

Um den Kontakt zu den Ehrenamtlichen zu pflegen, gab es zahlreiche Online-Angebote zur Weiterbildung sowie zum Austausch, z.B.

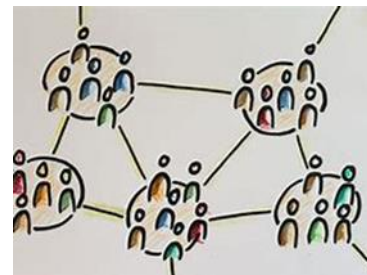
- Online-Seminar „Kennenlernen von Online- Sprachförderangeboten“
- Online Autorenlesung: „Das neue Wir“
- Online Seminar „Antimuslimischer Rassismus“
- Online-Angebot : „Praxisübung zur Teilnahme an Zoomkonferenzen“
- Online Seminar „Jesus im Islam“
- Online – „Adventstreffen“.

Die Stelle der Integrationsbeauftragten der „Aktion Neue Nachbarn“ für den Rhein-Erft-Kreis, gefördert vom Erzbistum Köln, ist ebenfalls beim SkF angesiedelt. Die offenen Fortbildungsangebote für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe fanden ebenfalls fast ausschließlich online statt.



Vernetzung im Stadtgebiet

Die gute Vernetzung im Stadtgebiet konnte 2020 weniger intensiv gelebt werden, da zahlreiche Treffen nicht stattfanden, z.B. der Runde Tisch für Integration oder das Quartierstreffen. Auch die Veranstaltungen unserer Kooperationspartner, an denen sich der SkF immer gerne beteiligt, wie z.B.



das Fest der Nationen, Aktionen zum Tag des Ehrenamtes oder das Burgstraßenfest, konnten nicht stattfinden.

Mit der Burg- und Lindenschule besteht eine langjährige gute Zusammenarbeit und der Bedarf an Unterstützung ist immer sehr gewünscht. Die Schulen und die OGS setzen sich sehr engagiert dafür ein.

Das AMIF-Projekt „Selbstwert ist Mehrwert“ ermöglichte weiterhin Kooperationen (z.B. mit der Stadt Frechen oder Sportvereinen), von denen auch Ehrenamtliche profitieren können.

Durch die Arbeit der Ehrenamtlichen, den Austausch und die Kooperation mit Hauptamtlichen und Kooperationspartnern wurden 2020 Unterstützungsbedarfe insbesondere bei Schüler*innen und Auszubildenden deutlich. Punktuell konnte hier trotz des Corona bedingten Einschränkungen weitergeholfen werden.

Fazit und Ausblick

Viele Kontakte zu Ehrenamtlichen und Geflüchteten leben von den persönlichen und regelmäßigen Begegnungen oder von den Möglichkeiten alternativ mit technischen Formaten agieren zu können. Es war eine große Herausforderung im Jahr 2020 trotz der Pandemie Kontakte zu halten und Menschen zu Alternativen zu befähigen. Es ist uns gut gelungen neue Formate zu entwickeln. Wir müssen hier weiterhin kreativ werden und neue Wege nutzen, um so viele Menschen wie möglich zu erreichen.

Mit dem neuen **AMIF-Projekt: „Deine.ART – Kunst und Kultur für Integration“** möchten wir auch in 2021 und 2022 schwerpunktmäßig Frauen und ihre Familien befähigen, sich mit Ihren Lebenserfahrungen, kulturellen Hintergründen und Ressourcen selbstwirksam zu erleben, künstlerische Fähigkeiten zu entdecken, zu präsentieren und sich in ihrer neuen Heimat aktiv zu engagieren. Das mit Mitteln aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfond der EU geförderte Projekt wurde für knapp zwei Jahre bewilligt.

Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Kooperation mit der Stadt Frechen.

Dorothee Micken-Schlappal, Ehrenamtskoordinatorin SkF